

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Ausbildung zum Pflegefachmann/ zur Pflegefachfrau im Seniorenzentrum St. Elisabeth in Meschede

Angebotstag:

24.03.2026

Uhrzeit:

8:00 bis 12:00 Uhr

Caritasverband Meschede e.V.

Beschreibung

Der Caritasverband Meschede e.V. ist ein Verband mit diversen Einrichtungen im Raum Schmallenberg, Eslohe, Meschede und Bestwig. Insgesamt beschäftigen wir mehr als 600 Mitarbeiter/innen. Die Pflege und Unterstützung von Menschen stellt dabei einen sehr großen und wichtigen Bereich in unserem Verband dar.

Unternehmensdarstellung:

Unternehmensgröße:

Wenn auch du Lust hast mit Menschen zu arbeiten, die deine Hilfe benötigen, dann ist die Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann bestimmt ein guter Schritt in die Arbeitswelt für dich. Als Auszubildender in der Pflege erwartet dich bei uns u.a.:

- das Kennenlernen von stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen
- eine umfangreiche Betreuung durch unsere Praxisanleiter
- Teamwork
- ein zukunftssicherer Arbeitsplatz
- ein besonderer Mix aus Theorie und Praxis
- wohnnortnahe Einsatzmöglichkeiten
- ein europaweit anerkannter Ausbildungsabschluss

und vieles mehr :-)

Von uns erfährst du, welche (Pflege-) Einrichtungen zum CV gehören und wie die Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann abläuft. Während der BFE Tage haben wir keine Kleidungs Vorschriften, die du beachten musst.

Der Caritasverband Meschede e.V. und das

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Seniorenzentrum freuen sich auf dich!

Der Berufsfelderkundungstag findet in der
Steinstraße 11 in Meschede statt.

Veranstaltungsort:

Steinstraße 13
59872 Meschede

Berufsfeld:

Gesundheit

Anzahl Plätze gesamt:

3

Anzahl Plätze noch verfügbar:

3

Inhalt/e der Veranstaltung

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

